

Ehrungen für Journalistin, Lehrer & Anti-Rassismus-Schule

Reuter-Stiftung würdigt besondere Integrationsleistungen

Die Helga und Edzard Reuter-Stiftung vergibt ihre Stiftungspreise 2021 an die ZDF-Journalistin Dunja Hayali, den pensionierten Lehrer Dieter Bachmann und die Georg-Büchner-Gesamtschule in Stadtallendorf in Person ihrer Leiterin, Amanda Chisnell. Die Geehrten werden für ihre Integrationsarbeit und ihr Engagement für gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft gewürdigt. Die Stiftungspreise sind mit insgesamt 30.000 Euro dotiert.

Dunja Hayali erhält den Stiftungspreis „für ihren Einsatz für Toleranz, Meinungsfreiheit und Integration“. Die Journalistin greife auch gegen Widerstände kontroverse Themen auf und trete gegen Ausgrenzung und Rassismus in ihrem „Haymatland“ auf, hat das Kuratorium der Helga und Edzard Reuter-Stiftung seine Entscheidung begründet. Hayali lote in ihren Beiträgen, Büchern und Reportagen immer wieder aus, was Deutschsein und Heimat bedeute. Dabei trete sie als selbst von Hass und Hetze Betroffene für eine offene und vielfältige Gesellschaft ein.

Dieter Bachmann erhält den Stiftungspreis für sein Engagement, Schule mit Kindern und nicht für Kinder realisiert und dabei gezeigt zu haben, wie Integration im Kleinen gelingen kann. Dabei „gelingt es ihm, Schüler und Schülerinnen aus verschiedensten Nationen und Kulturen einzubinden und ernst zu nehmen“, und „allen Kindern zu vermitteln, dass sie wertvoll und einzigartig sind“, heißt es in der Begründung des Kuratoriums der Helga und Edzard Reuter-Stiftung. Das Engagement des Preisträgers ist auch Thema des auf den 71. Internationalen Filmfestspielen Berlin prämierten Films „Herr Bachmann und seine Klasse“.

Die **Georg-Büchner-Schule** erhält den Stiftungspreis, weil sie als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ das Zusammenleben verschiedener Kulturen als Bereicherung in das Schulleben und den Unterricht integriert habe, lautet die Begründung des Kuratoriums der Helga und Edzard Reuter-Stiftung.

Die Stiftungspreise werden am 18. November 2021 um 17.00 Uhr im Rahmen einer Feierstunde vergeben, die im Max Liebermann Haus der Stiftung Brandenburger Tor, der Kulturstiftung der Berliner Sparkasse, in Berlin-Mitte stattfindet.

Über die Helga und Edzard Reuter-Stiftung

Um das gesellschaftliche Miteinander in Deutschland zu fördern, unterstützt die gemeinnützige Helga und Edzard Reuter-Stiftung Personen und Institutionen, die sich engagieren, um die Integration voranzubringen. Die Preisträger werden vom Kuratorium der Stiftung bestimmt, dem neben dem Ehepaar Reuter derzeit folgende Personen angehören: Dr. Susanne Eisenmann, Prof. Barbara John, Prof. Dr. Dr. h.c. Wolf Lepenies, Prof. Dr. Stephan Scherer, Dr. Ambros Schindler und Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan. – Edzard Reuter, Sohn des legendären Berliner Bürgermeisters Ernst Reuter, war Daimler-Benz-Vorstandsvorsitzender. Er ist Ehrenbürger Berlins und wirkt in vielen kulturellen und wissenschaftlichen Förderkreisen und Stiftungen mit.

Mehr Details zur Helga und Edzard Reuter-Stiftung finden Sie im Internet unter
www.reuter-stiftung.de

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an unseren Pressekontakt:
Bernd Schwintowski, Tel.: (030 oder 0177) 306 60 60; E-Mail: info@mediendienst.berlin